

Jahresvergleich in €

	2007	2008	2009	2010	2011
Erlöse Kurse, Veranstaltungen und Projekte	228.112	188.961	169.299	195.177	260.629
Erlöse Bürgertheater	27.522				35.790
Sonstige betriebliche Erträge	17.866	14.184	15.137	14.297	12.724
Projektzuschüsse, Stiftungen und Spenden	33.400	27.925	15.500	17.789	59.388
Bürgertheater Projektzuschüsse, Stiftungen und Spenden	30.750				30.000
Projektzuschüsse Stadt	12.500	12.000	21.900		9.000
Projektzuschüsse "Soziale Stadt"		25.660	38.776	15.758	12.616
Bürgertheater Projektzuschuss Stadt	25.000				
Projektzuschüsse Land	1.250		10.750		
Gesamtzuschuss Stadt (2009-2011 um 5% gekürzt, ab 2012 erhöht)	57.235	73.732	69.563	69.563	67.813
Bürgertheater Regelzuschuss (2009-2011 um 5% gekürzt)	25.565	40.565	38.537	38.537	38.537
Laufende Programmarbeit Zuschuss Land BaWü (Bezug auf städt. Zuschuss)	31.643	26.603	31.643	36.102	33.318
ABM-Zuschuss (4/2007-3/2010)	8.800	13.200	13.200	4.400	0
SUMME EINNAHMEN	499.643	422.830	424.305	391.623	559.816

Aufwendungen Kurse, Veranstaltungen und Projekte	-326.280	-207.269	-204.232	-190.096	-342.765
Projekte "Soziale Stadt"		-25.824	-29.865	-19.983	-8
Personalkosten	-110.466	-131.753	-132.955	-114.621	-129.012
Nutzungsentgelte und Mieten	-36.182	-24.326	-22.748	-22.794	-28.263
Sonstige Aufwendungen (ÖA, Werbung, Bürokosten, etc)	-45.886	-31.588	-41.441	-41.651	-44.194
Abschreibungen	-4.536	-1.334	-994	-698	-2.092
SUMME AUSGABEN	-523.350	-422.094	-432.236	-389.843	-546.335

Summe Einnahmen	499.643	422.830	424.305	391.623	559.816
Summe Ausgaben	-523.350	-422.094	-432.236	-389.843	-546.335
Überschuss/Fehlbetrag	-23.707	736	-7.931	1.780	13.481
Gewinn-/Verlustvortrag des Vorjahres		-30.476	-29.740	-37.670	-35.890
Rundungsdifferenz					
Gewinn/Verlust		-29.740	-37.670	-35.890	-22.409

ANTEIL STÄDT. REGELZUSCHUSS AN GESAMTEINNAHMEN	11,5%	17,4%	16,4%	17,8%	12,1%
---	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Perspektive

		2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Erlöse Kurse, Veranstaltungen und Projekte		260.629	220.000	250.000	252.000
Erlöse Bürgertheater		35.790			
Sonstige betriebliche Erträge		12.724	13.000	14.000	16.000
Projektzuschüsse, Stiftungen und Spenden		59.388	30.000	40.000	45.000
Bürgertheater Projektzuschüsse, Stiftungen und Spenden		30.000			
Projektzuschüsse Stadt		9.000			
Projektzuschüsse "Soziale Stadt"		12.616			
Bürgertheater Projektzuschuss Stadt					
Projektzuschüsse Land					
Gesamtzuschuss Stadt (2009-2011 um 5% gekürzt, ab 2012 erhöht)		67.813	111.144	111.144	111.144
Bürgertheater Regelzuschuss (2009-2011 um 5% gekürzt)		38.537	40.656	40.656	40.656
Laufende Programmarbeit Zuschuss Land BaWü (Bezug auf städt. Zuschuss)		33.318	56.925	75.900	75.900
SUMME EINNAHMEN		559.816	471.725	531.700	540.700

Aufwendungen Kurse, Veranstaltungen und Projekte		-342.765	-245.000	-275.000	-285.000
Projekte "Soziale Stadt"		-8			
Personalkosten*		-129.012	-144.000	-158.000	-158.000
Nutzungsentgelte und Mieten		-28.263	-26.000	-28.000	-30.000
Sonstige Aufwendungen (ÖA, Werbung, Bürokosten, etc)*		-44.194	-48.000	-55.000	-55.000
Abschreibungen*		-2.092	-3.000	-5.000	-4.000
SUMME AUSGABEN		-546.335	-466.000	-521.000	-532.000

Summe Einnahmen		559.816	471.725	531.700	540.700
Summe Ausgaben		-546.335	-466.000	-521.000	-532.000
Überschuss/Fehlbetrag		13.481	5.725	10.700	8.700
Gewinn-/Verlustvortrag des Vorjahres		-35.890	-22.409	-16.684	-5.984
Rundungsdifferenz					
Gewinn/Verlust		-22.409	-16.684	-5.984	2.716

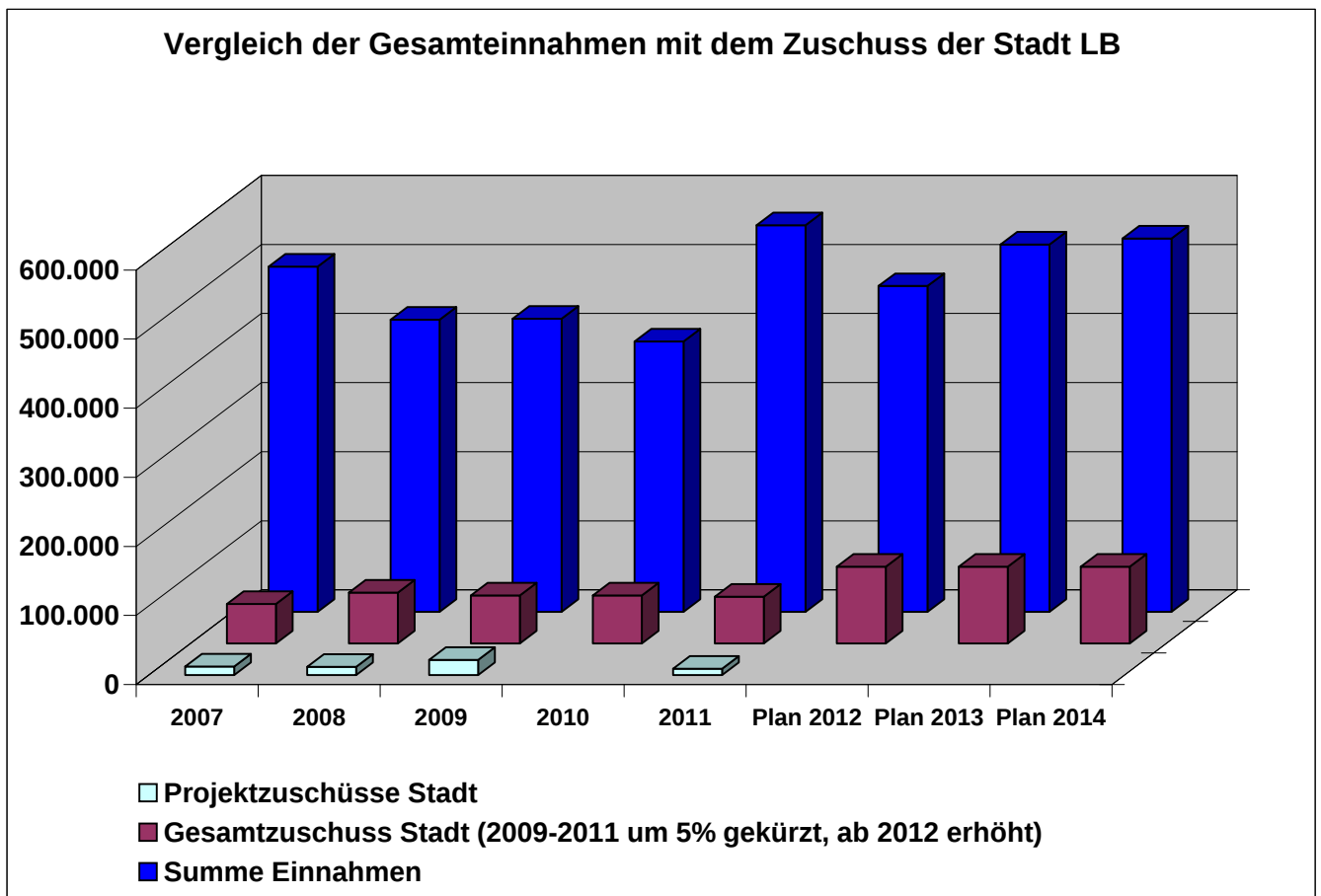
ANTEIL STÄDT. REGELZUSCHUSS AN GESAMTEINNAHMEN		12,1%	23,6%	20,9%	20,6%
---	--	--------------	--------------	--------------	--------------

Durch die Zuschusserhöhung in 2012 kann die Innovationskraft und die Professionalität der TTW weiterhin für die Ludwigsburger Bürger zur Verfügung stehen und verstärkt werden. Zu bemerken ist, dass rund 5 % des Gesamtumsatzes an Mietkosten wieder zurück an die Stadt fließt. Für 2013 ist das Bürgertheater wieder als Musiktheatergroßprojekt in Planung.

Besucherstatistik

	2007	2008	2009	2010	2011	Plan 2012	Plan 2013
Teilnehmer							
Teilnehmer Kurse und Workshops	1.298	1.159	991	1.052	969	1.080	1.100
Anzahl der Kurse und Workshops	110	106	94	99	89	100	104
Teilnehmer Projekte					732	750	800
Anzahl der Projekte (ab 2011 erfasst)					11	13	15
Anzahl der Veranstaltungen	24	16	14	18	9	5	13
Projekte/Eigenproduktionen/Bürgertheater (Anzahl Aufführungen)	20	26	36	12	46	30	34
Teilnehmer-Unterrichts-Einheiten							
Workshops und Kurse (aktive Teilnahme)	26.609	23.760	23.137	25.211	22.254	25.920	26.060
Veranstaltungen, Projekte u. Produktionen (Zuschauer)	9.316	8.732	12.676	5.242	12.082	8.000	9.600
Bürgertheater (Zuschauer)	4.146	0	0	0	4.752	0	0
Projekte (aktive Teilnahme)					36.020	36.080	37.340
TN-UE gesamt	40.071	32.492	35.813	30.453	75.108	70.000	73.000
TN-UE ohne BT	35.925	32.492	35.813	30.453	70.356	70.000	73.000
Besuche gesamt	20.036	16.246	17.907	15.227	37.554	35.000	36.500
Besuche ohne BT	17.963	16.246	17.907	15.227	35.178	35.000	36.500

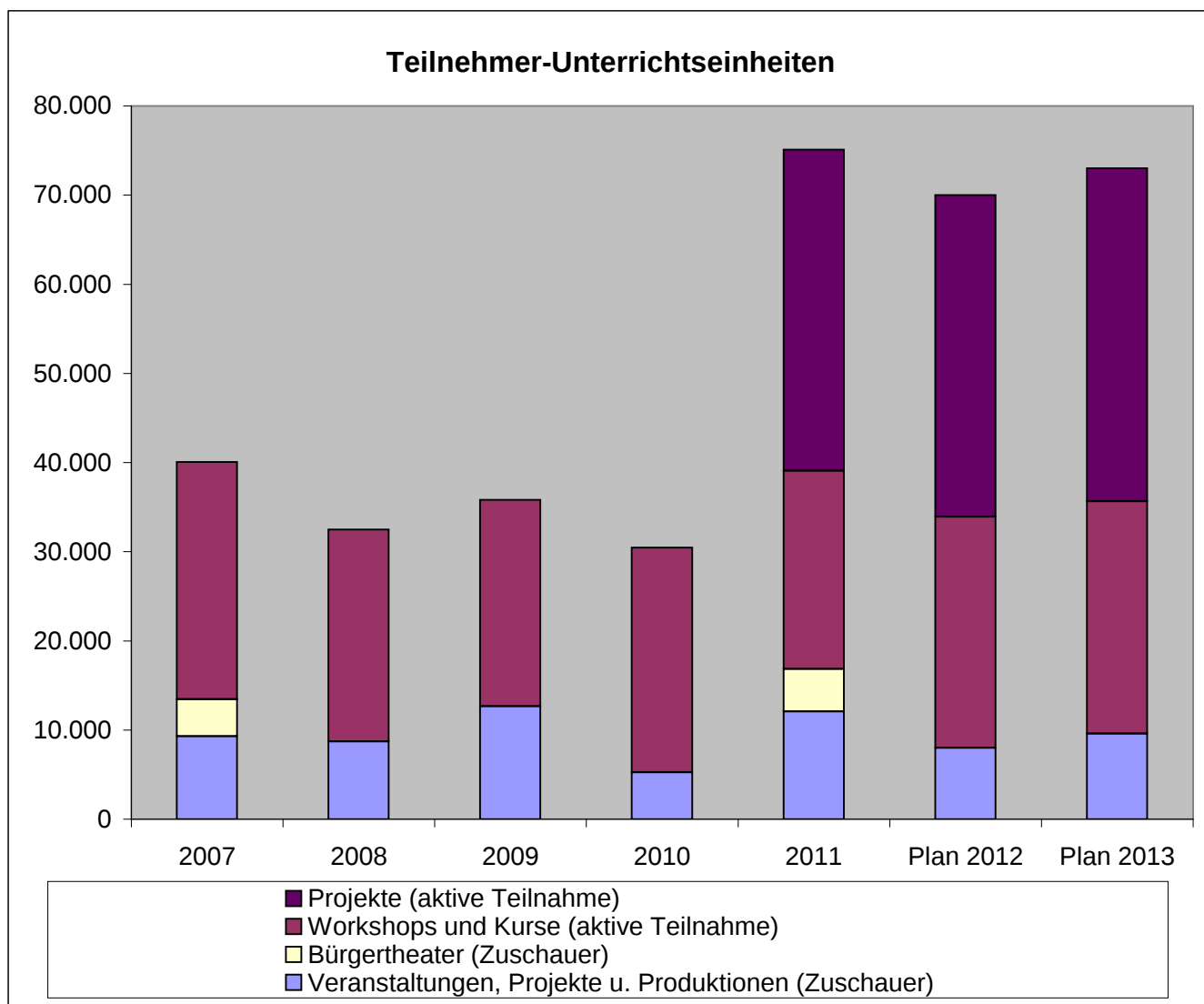
	€	€	€	€	€	€	€
Städtischer Zuschuss je Besuche ohne Bürgertheater	3,19	4,54	3,88	4,57	1,93	3,18	3,05
Städtischer Zuschuss je TN-UE (ohne BT)					0,96	1,59	1,52



Seit der Gründung 1982 entwickelt die TTW ihr Angebot stetig weiter, in dem sie gesellschaftliche und künstlerische Entwicklungen aufnimmt. Der städtische Regelzuschuss war jedoch lange Zeit nahezu unverändert.

In 2012 wurde nun endlich eine Zuschusserhöhung genehmigt.

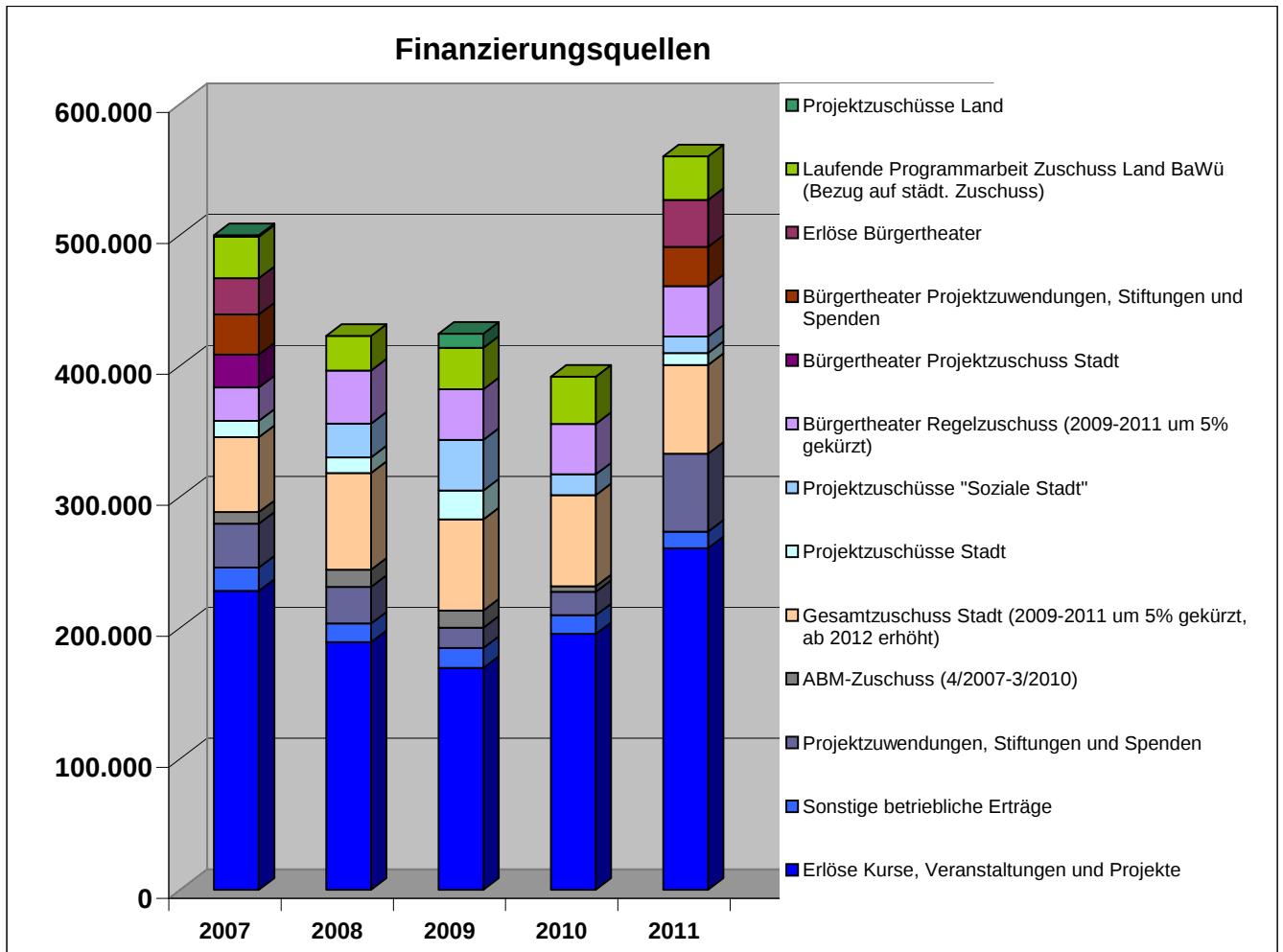
Die eigens konzipierten Projekte mit Laien und Profis sowie Produktionen mit professionellen KünstlerInnen sind kostenneutral, d.h. sie haben keine Gewinnerzielungsabsicht, sondern müssen über Zuwendungen von Stiftungen und Spenden finanziert werden.



Die TTW verstärkte ihr Engagement im Bereich der soziokulturellen Angebote (Projekte Soziale Stadt, Jugend und SeniorInnen), die eine aktive Teilhabe der Ludwigsburger BürgerInnen ermöglichen. Deren Wirkung lässt sich jedoch statistisch schwer ausdrücken.

Hier werden nun alle ZuschauerInnen und aktiven TeilnehmerInnen über Teilnehmer-Unterrichtseinheiten vergleichbar dargestellt.

Bei der Kurs- und Workshopbuchung macht sich die angespannte wirtschaftliche Lage und die Veränderung in der Arbeitswelt bemerkbar und lässt sich nicht mehr deutlich steigern.



Die TTW finanziert ihre Leistungen aus einer Vielzahl von Quellen. Beispielsweise gliedert sich der Punkt "Projektzuwendungen" wiederum in mehrere Unterpunkte. Dazu gehören die Akquise von Drittmitteln bei Stiftungen, Sponsoren und Spendern, die auch bei Kleinstbeträgen einen unverhältnismäßig hohen Arbeitsaufwand beim TTW-Personal verursachen. Die Verlagerung auf punktuelle und zeitlich befristete Projektförderung birgt ein hohes Risiko und wenig Planungssicherheit.